

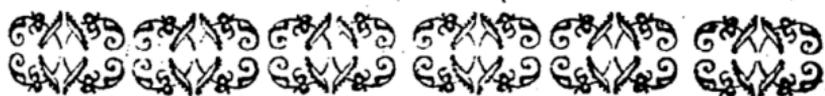
Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Algemeine Geschichte der Erdbeben

Seyfart, Johann Friedrich

Frankfurt ; Leipzig, 1756

Nachtrag zu der ersten Abteilung



Nachtrag

Zu der ersten Abteilung der allgemeinen Geschichten der Erdbeben, darin noch einige seit Anfang der Welt bis auf das 1754ste Jar bemerkte Erdbeben erzälet und die von einigen bereits gegebenen Nachrichten berichtiget werden.

Ich habe zwar in der ersten Abteilung von vielen seit Anfang der Welt bis zu Anfang des 1755sten Jares bemerkten Erdbeben ziemlich viele Nachrichten gesamlet: allein es sind dem ungeachtet meiner Aufmerksamkeit verschiedene entwischet, und es ist auch kein Zweifel, daß bei einer längeren Untersuchung und mühesamen Nachschlagen mererer Geschichts-Bücher sich deren noch immer einige finden werden. Dieser Umstand hätte mich fast bewogen, die während der Zeit, da man die ersten Bogen abgedrukt, von mir aufgefundene Nachrichten wegzulassen, und selbige etwa zu künftigen Gebrauch aufzuheben; allein die Betrachtung, daß durch Hilfe des Namens Verzeichnisses diejenigen Erdbeben, welche ich hier Anhangsweise mitteile, an ihren gehörigen Ort gebracht

Nachtrag. N wer-

werden und mithin die von mir etwa gelassenen Lücken, dadurch ausgefüllt werden können, hat mich bewogen sie hier nach der Ordnung, welche die Zeit-Rechnung vorschreibet, den Lesern vorzulegen.

Ungefär im Jar 1780.

Man findet in dem alten lateinischen Geschichtschreiber Trogus Pompejus, von einem Erdbeben Nachricht, welches in Phönizien gewüthet, und die Einwohner gezwungen, den Wanderstab in die Hand zu nehmen, und sich an dem Assyrischen See niederzulassen, und man kan diese Verwüstung ungefär in das 1780ste Jar setzen.

Im Jar 3481.

Im 3481. ward die Stadt Lacedämon durch ein grausames Erdbeben verwüthet, und es kamen dabei auf 20000. Menschen um.

Im Jar 3450.

Im Jar 3490. wurden zu Rom nach des Livius Bericht mit ungewöhnlichen Blitzen begleitet Erdbeben verspüret.

Im Jar 3516.

Und eben dieser Geschichtschreiber meldet, daß im 3516sten Jare zu Rom abermal so viele
Erd

Erd- Erschütterungen auf einander gefolgt, daß die Römer fromm geworden, und Buß- und Bet- Tage angeordnet.

Im Jar 3664.

Im 3664. Jar ward durch ein am Helespont und in Chersones verspürtes Erdbeben die vor 22. Jaren erst erbauete Stadt Lysimachia völlig verwüstet.

Im Jar 3733.

In Gallien und ganz Italien wurden zu den Zeit, da Hannibal den Einfall that, grosse Erdbeben bemerkt. Sie waren mit grossem Aufschwollen des Meers vergesellschaftet, es sanken Berge ein, viele Städte wurden theils durch die Erschütterung, theils durch die Ueberschwemmung verwüstet. Cicero redet von diesem Umstande in der dritten Rede wider dem Catilina.

Im Jar 3757.

Im Jar 3757. ward zu Rom 38. Tage lang ein wiederholtes Erdbeben verspüret. Es opferten nach Livius Bericht die Römer dazumal so oft, daß endlich das Volk an den Fest- Tagen einen Ekel bekam.

Im Jar 3760.

Im Jar 3760. wurden durch verschiedene Erd- Erschütterungen nach des Livius Bericht in Italien grosse Verwüstungen angerichtet.

Im Jar 3768.

Im Jar 3768. sollen nach des Justinus Bericht durch ein Erdbeben bei der Insul Sicilien ein paar neue Insuln entstanden seyn.

Im Jar 3881.

Im Jar 3881. wurde nach eben dieses Verfassers Bericht Syrien durch ein Erdbeben heimgesuchet. Viele Städte litten an den Gebäuden Schaden, und er meldet, daß bei hundert tausend Menschen dabei ums Leben gekommen.

Im Jar Christi 15

Im Jar Christi 15 ward zu Rom nach des Dio Casius Bericht ein so heftiges Erdbeben bemerket, daß ein Teil der Römischen Stadtmauer über den Haufen fiel.

